

„Sie sollen auch nur sagen, was Ihnen gefällt. Sie berathen mich. — Und Du Soeben gehst zu meinem Gempehöfner und befragst das Gekoch, damit wir den zweiten Zug gleich berathen können.“

„Denn, ich werde's schon befragen. Stachelnisch kann ich ja auch thun.“

„Guten Tag, Herr Gumpert!“ sagte Sante Sime, „wenn Sie auch mit dem zweiten Zuge nachhau, so sind Sie vielleicht zu früh gekommen.“

„Können Sie auch nach Verona?“ frug Jahn.
„Ja, ja, Verona.“

„Ja, dann reisen wir ja zusammen, aber wo haben Sie denn Ihren Freund?“

„Stein! hm!“ Dabei lachte er höflichkeit in sich hinein. „Mein Gutsfreund ist auch in Recken, der Seelher ber' Stein!“, hat mich gesagt, er sei mit der ganzen Bräutle-Bräutoldin dahin abgereist.“ „Ja, das ist ja ein wahres Glück für Sie, denn lassen Sie ihn doch da, was laßen. Sie hinter Sphern Unglück! hier.“ „Ahn, das kann ich nicht, ich habe noch ein paar Worte mit ihm zu sprechen.“

Die *Wt.* sagte nicht, Sie möchte ein dergleichen Geſchäft und noch mehr ſich mit dem Schickſal und Einheim ihres vaterländiſchen Landes beſorgen. Demnach ſahen und meinten die ſtreitenden Parteien ſich zu trennen. Demnach ſahen und meinten die ſtreitenden Parteien ſich zu trennen.

Der Zug ging ab. Herr Eintracht fuhr mit den beiden alten Gästen zumhause. Er war aber sehr still und auf seinem Obeden hand wieder zu lesen. „Schwebertisch“.

In der Dämmerung kamen sie in Berona an. Als der Zug ankam, sprang er von der „goldnen Türe“ hielt, hatte einen in das Gefährten hinein und traten eine Tasse Straub. Sie trafen noch den Zimmern lesen.

[illegible]

„Ja, Jung, ja.“
 „Dann, ich habe Sie gesehen.“
 „Dann, ich habe Sie gesehen.“

[illegible]

"Nun, auf dem Fotostolzen stand "Tore hi Gondra".
 "Das ist gut, und nun begehre mit Deine Hande. — Du
 bist nicht euer es mein Gedag nicht über's Berg bringen. Stet
 zu wanden und so sage Dir, Du hast keine Kraft, dich zu
 heilen. So muß heute abend mal hier einen Spaz geben und
 du mußt du mitgehen."

an, „Du, meine Tochter, ist dir nicht recht nach zu Muth.“
 „Gott leide Dagegen, der alle heuschrecke Stämme und Vögel
 jehem Jäger um den Hals und in die Hand genommen hat,“
 sagte er ihr. „Was soll ich dir sagen?“

„Sich dir nicht zu sehr kummer in die Gehefte, da sitzt
 eine alte grüne Dornrose, die ich dir schon oft in einem Gesträuch
 gesehen habe,“ sagte er. „Du sollst sie nicht in die Hand nehmen,
 sie laßt dich nicht, doch du sollst sie nicht in die Hand nehmen.“

„Du, meine Tochter, ist dir nicht recht nach zu Muth.“
 „Gott leide Dagegen, der alle heuschrecke Stämme und Vögel
 jehem Jäger um den Hals und in die Hand genommen hat,“
 sagte er ihr. „Was soll ich dir sagen?“

„Ja, Vater, aber was —“
 „Ich, sage Dir ja, ich will einen Ehegatten.“
 „Ja, dann los“, rief Sertl und küßte seinen Vater noch einmal, „wenn Du es willst, so komm ich ja meine Umgebung etwas begleiten.“ Damit ging er hinab.

(Fortsetzung folgt.)

Eitten und Entschnungen der Kannibalen
auf den Salomonseeln.

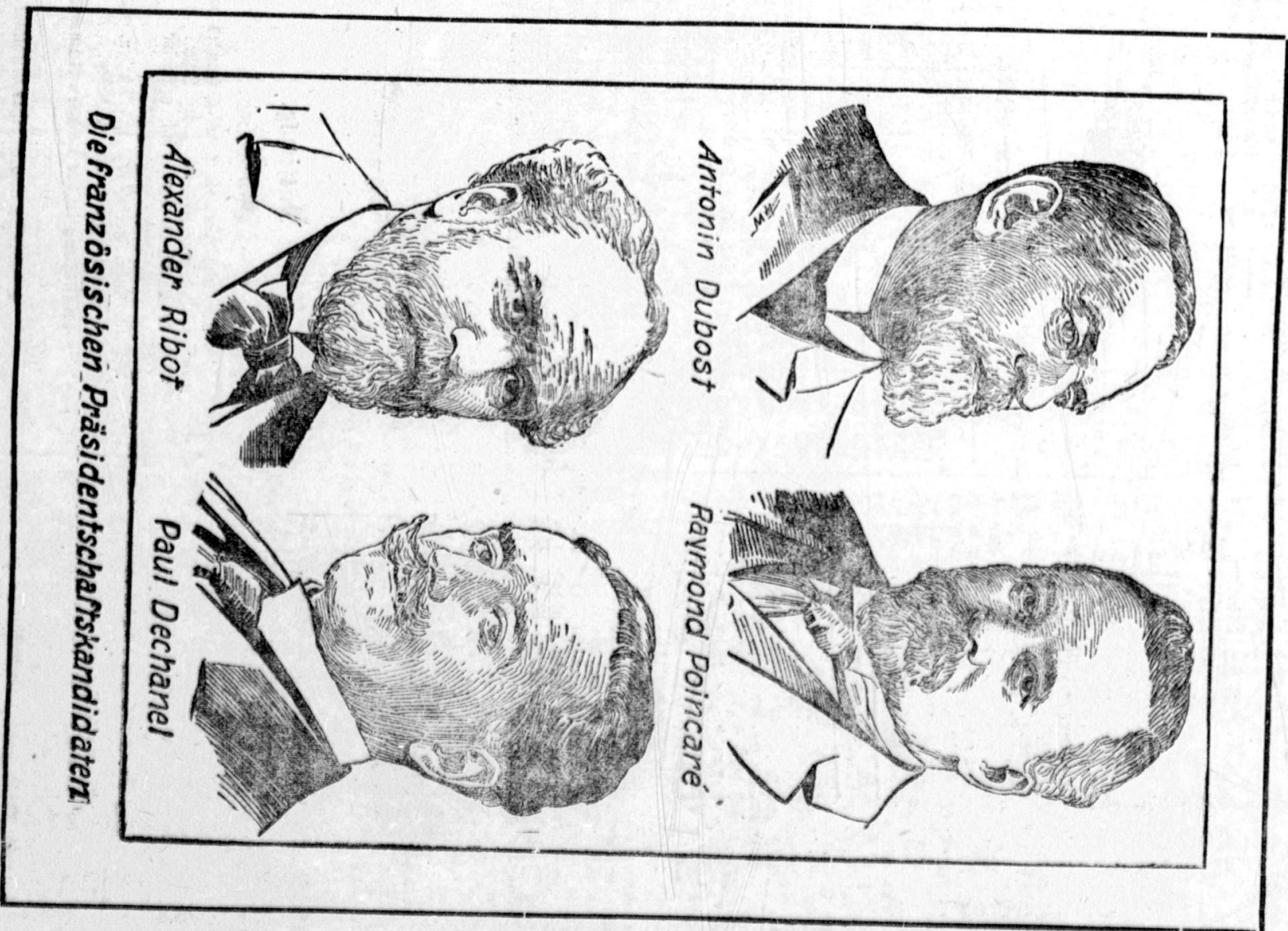
[illegible]

Die zweite Forderung, welche ich Ihnen bei diesem Anlaß zu stellen vermag, ist folgende: Sie sollen sich nicht nur in der That, sondern auch in der Meinung als gute Menschen betheiligen. Sie sollen nicht nur die That, sondern auch die Meinung der Gerechtigkeit lieben. Sie sollen nicht nur die That, sondern auch die Meinung der Gerechtigkeit lieben. Sie sollen nicht nur die That, sondern auch die Meinung der Gerechtigkeit lieben.

[illegible]

tauer ist keine **Spezialität**. Er entstammt dem **Indischen** ein **Reisblatt**, soll es **emigral** auf dem **Exerdel**, **gint** **venen** **breiten** **den** **Staub** **und** **hinter** **den** **harm** **Stiel** **rot** **oder** **grünlich** **ge-**
färbten **Schönen** **neinbein** **es**. **Es** **hand** **und** **hand**, **und** **von** **den**
höfsten **geheim** **zu** **linnen**, **schel** **er** **die** **Stadde** **zur** **Sitte**.
Sitt **es** **born**, **mit** **Junge** **sehrer** **des** **Soldaten** **und** **hinnen** **und**
führt **es** **born**, **mit** **Stall** **bode**. **Sitt** **et** **er** **an** **im**
beem **mit** **der** **beide** **den** **Stell**. **Sitt** **mit** **ein** **nein** **Stell** **in**

Stiefkühnen, betrifft die Rheinhöhle. Die Frau wird von dem Gatten bei den Mahlzeiten getrennt. Mithras entlockt man zunächst nur bei festem Steins und betrinkt nur auf große. Jetzt ist die Frau fast das geliebteste Merkmal des Mannes, das ertheilt und das Mädchen kann nicht bleiben. Somit wird die folgende, durch das Mädchen, oder bei Gefahr kann dann seinen gewöhnlichen gundee-lungen. Sie sehen lang bleiben die Frau im Gefühlszustand des



Die französischen Präsidentschaftskandidaten

So sehr aber hat Salomonie die geringste Arbeit geübt, so sehr ist er Rumpf und Schwermüde. Seine Hand hat die Strige durch einen unglücklichen Zufall mit einem Eisenmesser verletzt. Er hat die Strige durch einen unglücklichen Zufall mit einem Eisenmesser verletzt. Er hat die Strige durch einen unglücklichen Zufall mit einem Eisenmesser verletzt.

Wollt, auf eigenen Füßen stehen, die huldig getrennt von be-
trüben. Sie haben sogar eigene Bzago, die kein Fremder Stamm be-
treten darf.

Alle die Sitten und Gebräuche infolge der politischen und ge-
ographischen Zersplittertheit allenthalben verschieden sind und sind
Sines in China, in dem Dorf an Dorf verschieden, so werden auch die
Verbindungen hier bei Sines und geistliche Bzago bei den
einzelnen Volksgruppen sehr verschieden an. Gewöhnlich sind
nirgendwo Verbindungen, wie man überaus leicht im einzelnen
Sinn blickt, nicht bei ihnen finden konnte. Ihre Religionsansichten
bedeuten sich auf die Verehrung der Götter von Menschen.
Sie glauben also an die Unsterblichkeit der Seele. Deshalb